

Protokoll der 89. Delegiertenversammlung des SSKV vom 5. Juni 2021 Online-Konferenz

Traktanden

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Konstituierung der DV
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Mitteilungen
5. Abnahme Protokoll und Jahresberichte
6. Präsentation der Jahresrechnung 2020 SSKV und AKK
7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV / AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane
9. Budget 2021
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Wahlen, Demissionen
 - a. Zentralpräsident
 - b. Kassier
 - c. Sportpräsident
 - d. die übrigen Mitglieder des Zentralkomitees
 - e. die übrigen Mitglieder der Sportkommission
 - f. Mitglieder der AKK
 - g. Mitglieder der Zeitungskommission
 - h. Rechnungsprüfungskommission und Kontrollstelle
 - i. Präsident der Rekurskommission
 - j. Führer des goldenen Buches
 - k. Fähnrich
12. Vergebung des Kantonewettkampfes 2022
13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2022
14. Behandlung eingereicherter Anträge
15. Ehrungen
16. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Michael Giger begrüsst um 10.04 Uhr die teilnehmenden Delegierten und Gäste. Er bedauert, dass aufgrund der aktuellen Corona Lage eine Durchführung der DV im herkömmlichen Sinn nicht möglich ist. Nachdem die Delegiertenversammlung im letzten Jahr schriftlich durchgeführt wurde, wird sie nun als Videokonferenz durchgeführt, was auch einen Meinungs austausch ermöglicht.

Michael Giger bedankt sich beim UV Ob-/Nidwalden, unter der Leitung von Adrian Banz, für die Vorbereitungen zur Delegiertenversammlung, welche nun leider nicht notwendig sind. Er hofft, dass sich der Unterverband zu einem späteren Zeitpunkt wieder für die Organisation einer Delegiertenversammlung zur Verfügung stellen wird.

Michael Giger teilt im Weiteren mit, dass die 50-Jahre-Jubilare der Jahre 2020 und 2021 zum Jahresabsenden und der SSKV Jubiläumsfeier vom 30. Oktober in Muttenz eingeladen und dort geehrt werden.

Der Zentralpräsident verliest die Liste der anwesenden Unterverbände in alphabetischer Reihenfolge. Mit Ausnahme vom Unterverband Zürich, welcher 3 Delegiertenstimmen vertritt, haben alle Unterverbände 2 Delegiertenstimmen. Somit sind insgesamt 37 Delegiertenstimmen vertreten. Für die heutige Delegiertenversammlung hat sich der Unterverband Basel-Stadt entschuldigt, sowie Cornelia Patzen welche als Gast eingeladen war.

Leider sind auch im vergangenen Jahr 2020 Kameradinnen und Kameraden für immer von uns gegangen. Im Namen des SSKV spricht Michael Giger den Angehörigen sein innigstes Beileid aus. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Mit dem Abschluss der Begrüssungen erklärt Michael Giger die 89. Delegiertenversammlung für eröffnet.

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen DV in unserem Verbandsorgan Nr. 3 publiziert wurde. Bedingt durch die Corona Lage wurde die DV auf den 5. Juni angesetzt, in der Hoffnung, zu diesem Zeitpunkt eine normale DV durchführen zu können. Dies hat sich nun leider nicht bestätigt, weshalb die DV als Videokonferenz durchgeführt wird. Sämtliche Unterlagen wurden den UV-Präsidenten per E-Mail zugestellt und konnten von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Er stellt fest, dass die DV ordnungsgemäss und termingerecht gemäss Art. 13.3 der Statuten einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

Um die DV speditiv abhalten zu können, bittet Michael Giger, sich bei Wortmeldungen kurz zu halten und sachlich zu bleiben. Er erklärt, dass bei Wahlen und Abstimmungen, sofern es absehbar ist, dass eine grosse Mehrheit zustimmt, nur die Gegenstimmen sowie Enthaltungen abgefragt werden. So zum Beispiel bei Genehmigungen der Kasse, Entlastungen der Verwaltungsorgane und Wahlen.

Bei Anträgen werden jeweils die Abstimmungen per Namensaufruf vorgenommen. Alle anwesenden Unterverbände werden in alphabetischer Reihenfolge abgefragt und geben jeweils Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung bekannt. Diese werden protokolliert und das Ergebnis bekannt gegeben.

Falls es Unterverbände gibt, welche mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sind, wird unter dem Traktandum 3, Wahl der Stimmzähler, eine Abstimmung mit Namensaufruf durchgeführt. Sofern 1/3 der anwesenden Stimmen dies wünschen, werden alle Wahlen und Abstimmungen im Nachgang zur DV schriftlich bei den Unterverbänden eingefordert.

2. Konstituierung der DV

Michael Giger teilt mit, dass sich der UV Basel-Stadt für die Delegiertenversammlung entschuldigt hat und der UV Neuenburg aufgelöst wurde. Vom Zentralkomitee haben sich Roland Wellinger und Walter Scheibler entschuldigt. Als Gäste sind Silvia Steffen, Binia Giger und Ruedi Bleiker anwesend.

Nicht anwesend sind die Unterverbände Jura, Wallis und Waadt, sowie SNBC und Swiss Bowling.

Gemäss Präsenzliste sind insgesamt 37 Delegiertenstimmen anwesend. Der Zentralpräsident verzichtet darauf, das absolute Mehr sowie die 2/3-Mehrheit bekannt zu geben. Diese können sich ändern, denn sie sind abhängig von der Anzahl abgegebenen und gültigen Stimmen. Gültige Stimmen sind Ja oder Nein.

Gemäss Art. 12.1 gilt bei allen Abstimmungen und Wahlen das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Gemäss Art. 12.4 fällt bei Stimmgleichheit der Zentralpräsident, resp. der Tagespräsident den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen. Gemäss Art. 12.7 der Statuten ist die Vertretung eines Unterverbandes durch einen anderen nicht gestattet und die ZK-Mitglieder haben gemäss Art. 12.3 der Statuten kein Stimmrecht.

3. Wahl der Stimmzähler

Michael Giger fragt die Versammlung an, ob sie mit dem Vorgehen, bei Wahlen und Entlastungen nur nach Gegenstimmen zu fragen und bei Anträgen durch Abfrage jedes einzelnen Unterverbandes, einverstanden sind. Da es aus der Versammlung keine Reaktionen gibt, geht der Zentralpräsident davon aus, dass Alle damit einverstanden sind.

4. Mitteilungen

Während der Pandemie, seit dem Frühjahr 2020, stand der Sportbetrieb oft still, was bei den Verbänden teilweise zu Einnahmenverlusten geführt hat. Den SSKV, als Dachverband, hat dies zum Glück nicht betroffen, da wir unsere Anlässe selbst finanzieren. Durch den Wegfall verschiedener Anlässe wurde einiges an finanziellen Mitteln eingespart, was sich auch in der Jahresrechnung zeigt. Der Bund hat Gelder gesprochen, um die Verbände zu entschädigen. Michael Giger hat die Unterverbände im August des letzten Jahres darüber informiert, dass man Gesuche einreichen könne. Es wurde nur ein Gesuch eingereicht, welches aber nicht in der Form war, dass man es an Swiss Olympic hätte weiterleiten können. Es fehlten diverse Angaben und es war nicht ausreichend dokumentiert.

Im Weiteren teilt der Zentralpräsident mit, dass die Europameisterschaft der NBN 2020 und 2021 abgesagt werden musste. Er hofft, dass dieser Anlass 2022 in Österreich wie geplant wieder stattfinden kann. Dementsprechend verschieben sich die Durchführungsorte, so dass die Schweiz voraussichtlich 2025 die Europameisterschaft durchführen wird.

Michael Giger weist darauf hin, dass der SSKV eine neue Homepage hat. Diese ist noch nicht vollständig, aber die neuen Sachen sind vorhanden. Die historischen Daten werden mit der Zeit eingepflegt und es besteht, durch die

Verwendung eines Redaktionssystems, die Möglichkeit, dass auch von anderen Personen Dokumente eingepflegt werden können. Der Zentralpräsident betont, dass Vorschläge für die neue Homepage gerne willkommen sind.

Weiter berichtet Michael Giger über das Jahresabsenden und die Jubiläumsfeier, welche am 30. Oktober 2021 im Saal Mittenza in Muttenz stattfindet. Detaillierte Informationen folgen ab August. Der Saal verfügt über 330 Plätze und eine Anmeldung ist notwendig.

Sämtliche für die DV geplanten Verabschiedungen und Ehrungen werden im Rahmen dieses Anlasses nachgeholt. Gemäss Michael Giger wird die Veranstaltung ca. um 14.00 Uhr beginnen, mit dem Absenden der Wettkämpfe und der Auslosung des Einzelcups 2022. Anschliessend folgt die Jubiläumsfeier mit Apéro, Nachtessen, Verabschiedungen, Ehrungen, Ansprachen sowie Musik und Unterhaltung. Der offizielle Schluss wird ca. 21.30 / 22.00 Uhr sein.

5. Abnahme der Jahresberichte

Michael Giger informiert, dass die Jahresberichte des Präsidenten, Sportpräsidenten und des Zeitungspräsidenten in den Ausgaben 1 – 3 unseres Verbandsorganes publiziert wurden. Es sind keine Einsprachen innerhalb der statutarischen Frist von 3 Wochen eingegangen und somit sind die Jahresberichte genehmigt.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2020 SSKV und AKK

Marco Wanner begrüsst die Teilnehmer herzlich zur Delegiertenversammlung und erwähnt, dass es aufgrund Corona eine spezielle Jahresrechnung ist. Er verzichtet darauf, alle Posten der Jahresrechnung einzeln durchzugehen und beginnt mit der Kostenstelle (KST) Verwaltung.

Im Bereich Verwaltung konnten im letzten Jahr bedeutende Kosten gespart werden. Dies hängt gemäss Marco vor Allem damit zusammen, dass die Sitzungen online stattgefunden haben und dadurch keine Fahrspesen entschädigt werden mussten. Ebenfalls gab es keine Delegiertenversammlung und keine Spesen für Delegationen, welche an Versammlungen von anderen Verbänden teilnehmen mussten. Die Erträge der KST Verwaltung kommen vor allem aus den Mitgliederbeiträgen, sowie aus den Bundesbeiträgen von Swiss Olympic von Fr. 4'000.00.

In der KST Sportabteilung gab es ebenfalls ein grosses Plus. Weil im Bereich des Spielbetriebs fast kein Aufwand generiert wurde, etwa Fr. 32'000.00 weniger als budgetiert, wurden die Mindereinnahmen aus den Meisterschaftsabgaben mehr als kompensiert. Marco erwähnt auch die Leistungs- und Ausbildungsentschädigung von Swiss Olympic, welche wichtige Einnahmefaktoren für unseren Verband sind.

In der KST Zeitung gab es einen Gewinn, da weniger Zeitungs Ausgaben gedruckt wurden und auch die Seitenzahlen kleiner waren. Es gab weniger Einnahmen bei den Wettkampfinseraten, dafür waren die Druckkosten geringer.

So entstand für die SSKV Jahresrechnung insgesamt ein Gewinn von Fr. 25'000.00.

Der Kassier betont, dass es zwar schön sei, eine positive Rechnung präsentieren zu dürfen, aber er hätte das Geld lieber ausgegeben, für den Sportbetrieb und die Kegelbahnbesitzer.

Die Rechnung der AKK schloss mit einem Gewinn von rund Fr. 21'000.00 ab. Dieser ist um ca. Fr. 2'000.00 höher als im Vorjahr, da vor allem der Buchführungsaufwand bedeutend kleiner ausfiel.

Nach Anfrage von Marco kommen keine Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung.

7. Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission

Da der einzige anwesende Revisor, Marcel Büsser, über kein Mikrofon verfügt, werden der Revisorenbericht sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission auf dem Bildschirm präsentiert. Der Kassier bittet darum, dass die Anwesenden die Berichte kurz durchlesen.

8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV und AKK / Entlastung der Verwaltungsorgane

Da Ehrenpräsident Horst Salutt an dieser DV nicht dabei ist, wird Walter Jurt von Marco Wanner um die Erteilung der Décharge gebeten.

Walter Jurt bedankt sich im Namen aller Anwesenden herzlich für die grosse Arbeit, welche geleistet wurde. Er schliesst seine Ausführungen damit, dass er an einer normalen DV um einen Applaus bitten würde. Die Versammlung erteilt auf Walter Jurts Antrag die Décharge.

9. Budget 2021

Der Kassier erläutert das Budget 2021. Es sei schwierig, ein Budget zu präsentieren, welches im Dezember erstellt wurde und man im Januar bereits feststellt, dass es nicht mehr stimmt. Im Juni, wenn man es dann präsentiert, stimmen die Zahlen gar nicht mehr. Trotzdem muss das Budget auf der Basis, auf welcher es erstellt wurde, präsentiert werden.

Marco Wanner beginnt mit der KST Verwaltung. Er bedauert, dass wir pandemiebedingt auch Mitglieder verloren haben. Bei den Mitgliederbeiträgen rechnet er mit ca. Fr. 2'000.00 Mindereinnahmen. Die anderen Zahlen bewegen sich im Rahmen des bekannten. Man kann jedoch jetzt schon feststellen, dass der Betriebsaufwand deutlich tiefer ausfallen wird. Dadurch dass die DV online stattfindet, konnten ca. Fr. 5'000.00 gespart werden, die LUGA ist ausgefallen und auch Sitzungs- und Reisespesen werden deutlich tiefer ausfallen, da viele Sitzungen online abgehalten wurden.

Aufgrund des grossen Gewinns ist vorgesehen, über das Konto «übriger Betriebsaufwand» pro Mitglied Fr. 10.00 an die Unterverbände zurückzuerstatten. Dieses würde die Rechnung mit ca. Fr. 9'000.00 belasten.

Ähnlich sieht es auch in der KST Sportabteilung aus. Durch die Absage verschiedener schweizerischer Anlässe konnte viel gespart werden. Dies betrifft vor allem den KWK, der üblicherweise ca. Fr. 12'000.00 kosten würde. Aufgrund dieser Einsparungen wird kein Gewinnanteil aus der AKK ausgeschüttet, um die Rechnung etwas ausgeglichener zu halten. Gemäss Marco fallen auch die Swiss Olympic Beiträge ins Gewicht, welche der SSKV jährlich erhält. Selbst wenn die Europameisterschaft stattfindet, bleibt immer noch Geld übrig. Trotzdem die EM ausgefallen ist, sind die Beiträge ausbezahlt worden und so ergibt sich auch ein grosses Plus in der Rechnung.

Bei der Zeitung kann auch wieder gespart werden. Dies vor allem, da bisher keine Meisterschaften stattfanden und somit keine Ranglisten in die Zeitung mussten. Dadurch werden weniger Seiten produziert. Die budgetierten Fr. 6'000.00 für Wettkampfinserate werden gegen Null gehen, da keine Wettkämpfe stattfinden. Aufgrund des Mitgliederrückganges wurden auch die Zeitungsabonnemente etwas tiefer budgetiert.

Binia Giger meldet sich zu Wort, gratuliert und bedankt sich bei Marco für die saubere Rechnung. Sie weist darauf hin, dass die Mitgliederbeiträge, welche zurückerstattet werden sollen, nicht über das Konto «übriger Betriebsaufwand» abgerechnet werden dürfen. Binia sagt, dass es ein «ausserordentlicher Betriebsaufwand» ist und es dafür ein spezielles Konto gibt. Der Kassier bedankt sich bei Binia für den Hinweis und wird es in der Rechnung so berücksichtigen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, daher lässt Marco Wanner abstimmen und das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen. Marco bedankt sich herzlich für das Vertrauen.

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Wie bereits angekündigt und mit dem Zentralkomitee besprochen, schlägt der Kassier vor, den Betrag von Fr. 10.00 pro Mitglied an die Unterverbände zurückzuerstatten.

Marco fragt die Versammlung an, ob sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind. Wer mit dieser einmaligen Rückerstattung nicht einverstanden ist, soll die Hand heben.

Marco ist nicht überrascht, über die einstimmige Annahme und freut sich, dass so ein Teil des Gewinns wieder an die Unterverbände zurückgegeben werden kann.

11. Wahlen und Demissionen

Michael Giger erklärt, dass auch bei diesem Traktandum der Einfachheit halber nur nach Gegenstimmen gefragt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, so wird davon ausgegangen, dass die Versammlung mit der Wahl der entsprechenden Person einverstanden ist.

a) Zentralpräsident

Wie bereits vor zwei Jahren angekündigt, hat Michael Giger auf diese DV seinen Rücktritt eingereicht. Er denkt, dass es an der Zeit ist, dieses Amt einem Jüngeren zu überlassen, wird aber weiterhin in unterstützender Funktion im Zentralkomitee bleiben.

Als neuer Zentralpräsident stellt sich der Vizepräsident, Daniel Mühlemann, zur Wahl. Er hat vor allem während der Pandemie, als er den Verband während der Abwesenheit von Michael Giger führen musste, bewiesen, dass er absolut in der Lage ist, diesen Verband zu führen. Deshalb schlägt der Zentralpräsident Daniel Mühlemann zur Wahl zum neuen Zentralpräsidenten vor.

Da aus der Versammlung keine Gegenstimmen kommen, ist Daniel Mühlemann einstimmig als neuer Zentralpräsident des SSKV gewählt. Michael Giger gratuliert herzlich und übergibt das Wort an Daniel Mühlemann, welcher sich herzlich für die Wahl bedankt. Zum Schluss seiner kurzen Rede bittet er die Versammlung darum,

mitzuhelfen einen neuen Vizepräsidenten zu finden. Bis ein neuer Vizepräsident gefunden ist, werden sich Jan Fritsch und Marco Wanner dieses Amt teilen, falls der neue Zentralpräsident ausfallen sollte.

Die nachfolgenden Zentralkomitee-Mitglieder werden in Globo gewählt:

b) Kassier

Marco Wanner

c) Sportpräsident

Jan Fritsch

d) die übrigen Mitglieder des Zentralkomitees

Das Amt des Vizepräsidenten ist vakant. Bea Kistler (Protokollführerin), Hans Matzinger (Vizesportpräsident), Michael Giger stellt sich als Präsident der Zeitungskommission zur Verfügung, Walter Scheibler (Präsident der AKK), werden alle einstimmig gewählt.

e) die übrigen Mitglieder der Sportkommission

In der Sportkommission hat Claudia Küng ihren Rücktritt als Protokollführerin eingereicht. Für dieses Amt hat sich Cornelia Patzen beworben. René Hagenbuch empfiehlt Cornelia herzlich zur Wahl, da sie bereits Aktuarin vom UV Zug ist, sowie Präsidentin des KK Affoltern und ihre Sache sehr gut macht. Auch Jan Fritsch kann Cornelia sehr empfehlen. Sie hat bereits vor über einem Jahr spontan zugesagt, bei der Organisation der diesjährigen Jubiläumsfeier mitzuhelfen. Ausserdem war sie bereits 2016 massgeblich am Absenden der Europameisterschaft in Summaprada beteiligt. Jan ist sicher, dass Cornelia Patzen einen guten Job machen wird.

Da aus der Versammlung keine Gegenstimmen erhoben werden, ist Cornelia Patzen einstimmig gewählt und Michael Giger heisst sie als neues Mitglied der Sportkommission herzlich willkommen.

Die übrigen Mitglieder der Sportkommission, Roger Fuchs (Ressortleiter Jahresmeisterschaft), Beat Freiburghaus (Ressortleiter KWK), Ivo Meier (Ressortleiter Cup) und Ueli Dierauer (Ausbildung, Nachwuchsförderung und neu auch Seniorenvertreter) werden ohne Gegenstimmen einstimmig gewählt.

f) Mitglieder der AKK

Michael Giger erklärt, dass die meisten Mitglieder der AKK von Amtes wegen in der Kommission sind. Eine Ausnahme ist die Leiterin der Geschäftsstelle der AKK. Flora Locher hat nach beinahe 40 Jahren Tätigkeit in der AKK ihren Rücktritt eingereicht. Glücklicherweise hat sich Silvia Steffen bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie ist im Kegelsport sehr stark engagiert und immer bereit, neue Aufgaben zu übernehmen. Walter Jurt berichtet ebenfalls nur Gutes über Silvia und wünscht ihr viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit. Auch Silvia Steffen wird ohne Gegenstimmen, einstimmig als Leiterin der Geschäftsstelle AKK gewählt und der Zentralpräsident gratuliert herzlich.

Um Daniel Mühlemann noch eine Weile in seinem neuen Amt als Zentralpräsident zu entlasten, wird Michael Giger vorläufig als Stellvertreter von Daniel in der AKK verbleiben. Auch da gibt es keine Gegenstimmen aus der Versammlung.

Somit sind Walter Scheibler (Präsident), Silvia Steffen (Geschäftsstelle AKK) Michael Giger (Stellvertreter des neuen Zentralpräsidenten), Marco Wanner (Kassier) und Jan Fritsch (Sportpräsident) die Mitglieder der AKK.

g) Mitglieder der Zeitungskommission

Als Präsident der Zeitungskommission ist Michael Giger bereits gewählt. Für das Amt des Redaktors und des Layouters hat sich René Steiger zur Verfügung gestellt. Michael Giger ist darüber sehr froh, wenn das Layout von der Druckerei gemacht werden müsste, wäre es ca. 50 – 60% teurer. Auch René Steiger wird ohne Gegenstimmen als Redaktor gewählt.

Die weiteren Mitglieder der Zeitungskommission sind Toni Eberhard (Wettkampfausschreibungen), Ursula Baumann (Mutationen), und Daniel Mühlemann (neuer Zentralpräsident). Das Amt des Inseratenverwalters ist im Moment nicht besetzt, um Dieses werden sich René Steiger und Michael Giger bis auf Weiteres gemeinsam kümmern.

h) Rechnungsprüfungskommission und Kontrollstelle

Zur Information teilt Michael Giger mit, dass die Kontrollstelle weiterhin die Waldvogel Treuhand in Egg ist, da es in der Kompetenz des Zentralkomitees liegt, die Kontrollstelle zu bestimmen.

Die drei Revisoren, Rolf Lippuner, Marcel Büsser und Markus Kocsis werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen wieder gewählt.

i) Rekurskommission

Walter Jurt tritt von seinem Amt als Präsident der Rekurskommission zurück. Zunächst ging keine Bewerbung für dieses Amt ein. An der Präsidentensitzung wurde darüber informiert, dass Binia Giger sich bereit erklärt hat, das Präsidium der Rekurskommission zu übernehmen. Da Michael Giger nicht mehr Zentralpräsident ist, sollte dies kein Problem darstellen, wenn Binia dieses Amt übernimmt. Aus diesem Grund schlägt das Zentralkomitee Binia Giger als Präsidentin der Rekurskommission zur Wahl vor. Sie wird ebenfalls ohne Gegenstimmen gewählt.

Die Mitglieder der Rekurskommission sind statutengemäss die Kantonalpräsidenten einer Region. Für die nächsten zwei Jahre sind dies die Präsidenten der Region 3, der Unterverbände Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Glarus, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein.

j) Führerin des goldenen Buches

Binia Giger hat sich bereit erklärt, das Goldene Buch weiterzumachen. Auch sie wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

k) Fähnrich

Ruedi Bleiker hat sich ebenfalls für zwei weitere Jahre als Fähnrich zur Verfügung gestellt und wird einstimmig wiedergewählt.

12. Vergebung des Kantonewettkampfes 2022

Michael Giger übergibt das Wort an Jan Fritsch. Jan bestätigt, dass eine Bewerbung für den KWK 2022 vom Unterverband Ob-/Nidwalden vorliegt. Adrian Banz hofft, dass der KWK durchgeführt werden kann und betont, dass sich das Kegelcenter Allmend in Luzern sehr gut für die Durchführung des KWK eignet.

Es gibt keine Gegenstimmen aus der Versammlung und somit ist einstimmig festgelegt, dass der KWK im nächsten Jahr in Luzern durchgeführt wird. Jan Fritsch gratuliert dem UV Ob-/Nidwalden und ist sich sicher, dass es ein toller Kantonewettkampf werden wird.

13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2022

Da die Delegiertenversammlung 2020 ausgefallen ist, hat Michael Giger den Unterverband Fribourg angefragt, ob sie die DV 2022 durchführen möchten. Robert Heimo bestätigt, dass der Saal im St. Jakob in Wünnewil weiterhin zur Verfügung steht und sie gerne bereit sind, die Durchführung der DV 2022 zu übernehmen. Es gibt keine Gegenstimmen und somit wird die DV 2022 vom UV Fribourg durchgeführt.

Die Delegiertenversammlung 2023 wurde noch nicht zur Bewerbung ausgeschrieben. Trotzdem fragt Michael Giger Adrian Banz, ob der UV Ob-/Nidwalden die Durchführung der DV 2023 übernehmen würde, als Ausgleich für die ausgefallene DV 2021. Adrian Banz möchte zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Zusage machen, wird dies aber mit seinen Vorstandskollegen besprechen und allenfalls bis Ende Januar 2022 die Bewerbung einreichen.

14. Behandlung eingereicherter Anträge

Der Zentralpräsident weist darauf hin, dass die Abstimmung zu den Anträgen jeweils per Aufruf erfolgen wird, so dass eine genaue Dokumentation vorhanden ist und um Unstimmigkeiten vorzubeugen. Da alles sportliche Anträge sind, übergibt Michael Giger das Wort an Jan Fritsch, welcher durch die Anträge führt.

1. Antrag der Sportkommission zur Reduktion der Wurfanzahl beim KWK von 200 auf 100 Wurf

Dieser Antrag wurde von der Projektgruppe «Hallo Zukunft SSKV» ausgearbeitet. Neu sollen am Kantonewettkampf nicht mehr 200, sondern 100 Wurf gespielt werden. Das Ziel ist es, auch den kleineren Unterverbänden die Möglichkeit zu geben, am KWK teilzunehmen, da Diese immer mehr Mühe bekunden, eine Mannschaft mit sechs Keglerinnen und Keglern zusammenzustellen, die in der Lage oder willens sind, 200 Wurf zu absolvieren. Ausserdem könnte der KWK gemäss Jan Fritsch auch auf einer 2er-Anlage durchgeführt werden. Mit der Reduktion der Wurfanzahl auf 100 Wurf lassen sich diese Probleme lösen, ohne den Stellenwert des Wettkampfes zu beeinträchtigen.

Da es aus der Versammlung zu diesem Antrag keine Wortmeldungen gibt, schreitet Jan Fritsch zur Abstimmung und fragt jeden einzelnen Unterverband nach seiner Meinung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Jan bedankt sich herzlich für das Vertrauen in die Sportkommission und die Gruppe «Hallo Zukunft SSKV»

2. Antrag der Sportkommission zur Abschaffung des Ersatzspielers und Einführung eines Streichresultates beim Kantonewettkampf mit 100 Wurf

Falls die Wurfanzahl am KWK auf 100 Wurf reduziert wird, sollen neu nicht mehr 5 Keglerinnen und Kegler pro Unterverband starten, sondern alle sechs. Anstelle des Ersatzspielers wird das schlechteste Resultat aus der Wertung gestrichen.

Innerhalb der Sportkommission und der Gruppe «Hallo Zukunft SSKV» wurde lange darüber diskutiert, was der Stellenwert ist und was dieser Antrag verändern würde.

Daniel Mühlemann, als Mitglied der Projektgruppe «Hallo Zukunft SSKV» erklärt, dass die Gruppe der Meinung ist, dass es für den sechsten Spieler eine Aufwertung wäre, wenn er auch spielen darf.

Ueli Dierauer, als Vertreter der Senioren, schliesst sich den Worten von Daniel an.

Gian Marc Patzen vom Unterverband GR sagt, dass sie der Meinung seien, dass der Wettkampf im Vordergrund stehe. Nach ihrer Meinung gehe die Spannung verloren und man wisse nie, ob der letzte Spieler noch zählt.

Auch Marco Wanner schliesst sich der Meinung von Gian Marc an. Er denkt, dass der KWK davon lebt, dass jemand einmal die Nerven verliert. Ausserdem würden bei 6 Spielern nur die grossen Verbände begünstigt und die kleineren haben schon Mühe, überhaupt mit 6 Spielern antreten zu können.

Dieser Antrag wird 35 Ja- zu 2 Nein-Stimmen angenommen.

3. Antrag des UV Basel-Stadt zur Einführung eines Finaltages beim Schweizerischen Kantonewettkampf

Sofern die Änderung des KWK Wurfprogrammes angenommen wird, stellt der UV Basel-Stadt den Antrag zur Einführung eines Finaltages beim Schweizerischen Kantonewettkampf.

Die Sportkommission ist der Meinung, dass einerseits nicht jeder Wettkampf einen Final braucht und andererseits der Charakter des KWK verloren gehen würde.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen und der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

4. Antrag zur Neufassung der Artikel 18.2 und 18.3 (Schweizerische Klubmeisterschaften)

Der Sportpräsident informiert die Versammlung, dass zu diesem Antrag ein Änderungsantrag des UV Luzern eingetroffen ist, stellt diesen Antrag auf seinen Bildschirm und liest ihn vor.

Der Änderungsantrag sagt, dass statt der 15 Klubs mit den höchsten Resultaten, die 5 Klubs je Kategorie mit den höchsten Resultaten am Final teilnehmen dürfen.

Der UV Luzern begründet seinen Antrag damit, dass die Motivation für die B- und C-Klubs ziemlich tief liegt, da sie gegen die Spitzenklubs kaum eine Chance hätten, am Final teilzunehmen.

Jan erklärt, dass der Antrag 4 sagt, dass die Regionalen Ausscheidungen abgeschafft werden. Es soll wie bei der SEMS nur eine Ausscheidung geben und später auf der gleichen Bahn einen Final. Der Antrag sagt weiter, dass die 15 besten Klubs zum Final zugelassen sind, welche das höchste Resultat an der Vormeisterschaft erzielt haben, unbesehen ihrer Kategorienzugehörigkeit.

Der Sportpräsident ist der Meinung, dass es richtig ist, den Final so beizubehalten, wie er war, mit dem Unterschied, dass das Resultat der Vormeisterschaft mitgenommen werden kann.

Zuerst wird über den Änderungsantrag vom UV Luzern abgestimmt, welcher nur ein einfaches Mehr benötigt. Dieser Antrag wird mit 20 Ja- zu 4 Nein-Stimmen mit 13 Enthaltungen angenommen.

Danach folgt die Abstimmung über den eigentlichen Antrag 4, welcher den Änderungsantrag des UV Luzern berücksichtigt. Dieser Antrag wird mit 33 Ja- zu 4 Nein-Stimmen angenommen.

5. Antrag der Sportkommission zur Schaffung eines gemeinsamen Schweizerischen Absendens für alle nationalen Anlässe

Jan Fritsch erklärt, dass die Sportkommission immer weniger Bewerbungen für die Organisation der grossen Wettkämpfe bekommt. Speziell für die SEMS und den KWK finden sich kaum mehr Unterverbände, welche bereit sind, zusätzlich zum Wettkampf, auch noch ein Absenden zu organisieren.

Zudem ist die Sportkommission der Meinung, dass alle Siegerinnen und Sieger nationaler Wettkämpfe, inklusive Jahresmeisterschaft, an einem grossen Absenden geehrt werden sollten.

Da in diesem Jahr auch noch die Jubiläumsfeier stattfindet, wäre dies der ideale Zeitpunkt, um einen solchen Versuch zu starten.

Da es aus der Versammlung keine Wortmeldungen gibt, wird wieder per Aufruf jedes einzelnen Unterverbandes darüber abgestimmt und dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Jan wird in der nächsten Zeit die Pflichtenhefte anpassen und bedankt sich herzlich für das Vertrauen in die Sportkommission.

Im Weiteren hofft er, dass die Maskenpflicht per Anfang Juli aufgehoben wird, so dass die Vormeisterschaften für die SEMS im Ruchfeld und den Einzelcupsiiegerfinal in Heimberg durchgeführt werden können. Sollte es so sein, dass die Maskenpflicht bis Ende August beibehalten wird, werden diese Anlässe leider abgesagt werden müssen. Betreffend Auslosung des Einzelcupsiiegerfinals 2021 teilt Jan mit, dass Diese zusammen mit Ivo Meier und Ueli Dierauer am 20. Juni in Kaltbrunn gemacht wird und anschliessend an die Unterverbände weitergeleitet wird. Die Auslosung des Einzelcupsiiegerfinals 2022 wird bereits am 30. Oktober 2021 am gemeinsamen Absenden vorgenommen.

15. Ehrungen

Michael Giger erklärt, dass es eigentlich keine Ehrungen gibt, da Diese an der Jubiläumsfeier vorgenommen werden. Trotzdem gibt es zwei Personen, welche das Zentralkomitee hier zur Wahl zu Ehrenmitgliedern vorschlagen möchte, da diese von der Delegiertenversammlung bestätigt werden müssen.

Er beginnt mit Claudia Küng, welche 2005 an der DV in Bellach zur Aktuarin der Sportkommission gewählt wurde und seither die Protokolle in ausgezeichneter Art und Weise erstellt hat. Claudia war sportlich ebenfalls sehr erfolgreich. Sie war Mitglied der Nationalmannschaft, war Europameisterin 2016 in Summaprada, hat an den Schweizer Einzelmeisterschaften 2015 und 2011 den ersten Rang und 2019 den dritten Rang belegt. Ausserdem war Claudia Mitglied im Athletenparlament bei Swiss Olympic, als Vertreterin des SSKV. Aufgrund ihrer grossen Verdienste für den SSKV möchte das Zentralkomitee Claudia Küng zur Wahl als Ehrenmitglied vorschlagen. Der Zentralpräsident betont, dass sie nach über 16 Jahren Tätigkeit in einer Kommission des SSKV, das mehr als verdient hat.

Da es keine Gegenstimmen gibt, verkündet Michael Giger, dass Claudia Küng zum Ehrenmitglied des SSKV gewählt wurde.

Eine weitere Person, welche der Präsident zur Wahl zum Ehrenmitglied vorschlagen möchte, ist Walter Jurt. Er ist seit Anfang der 2000er Jahre Präsident des Zürcher Sportkegler-Verbandes und hat die letzten Jahre die Rekurskommission präsiert. Michael Giger betont, dass sich Walter Jurt in den letzten 20 Jahren in grossartiger Art und Weise für den Kegelsport engagiert hat. Viele Jahre hat er zusammen mit Christine Jurt das Kegelcenter Schmiedhof betrieben, war mit seinem Klub mit der mobilen Kegelbahn sehr aktiv und hat viele Werbeaktionen gemacht. Sie haben an Dorffesten die Kegelbahn aufgestellt, waren in einem Kino und sogar in einer Kirche und haben so Werbung für den Kegelsport gemacht. Walter war auch für mehrere Delegiertenversammlungen, Kantonwettkämpfe, Einzelmeisterschaften und sämtliche schweizerischen Anlässe als OK-Präsident zusammen mit seinem Team tätig. Walter war im sportlichen Bereich auch Mitglied der Zürcher Kantonemannschaft, welche 2015 und 2016 am KWK den ersten Rang belegte.

Das Zentralkomitee ist der Meinung, dass Walter Jurt, der sich so stark für den Kegelsport engagiert hat, die Ernennung zum Ehrenmitglied verdient hat.

Da es keine Gegenstimmen gibt, ist auch Walter Jurt einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Die Ehrungen für Claudia und Walter werden an der Jubiläumsfeier vom 30. Oktober in Muttenz vorgenommen und es werden ihnen auch die Urkunden überreicht.

Walter Jurt ist sehr gerührt über diese Wahl zum Ehrenmitglied und bedankt sich herzlich dafür.

Im Weiteren weist Michael Giger darauf hin, dass Roland Wellinger auf die Ernennung zum Ehrenmitglied verzichtet hat. Roland war während fast 20 Jahren Redaktor der Zeitung, sowie Präsident der Zeitungskommission, wird aber per Ende Jahr aus dem SSKV austreten.

16. Verschiedenes

Der Zentralpräsident teilt mit, dass sich aufgrund der Wahlen auch die Kontaktdaten geändert haben. Dies wird sowohl in der Zeitung als auch auf der Homepage publiziert. Im Besonderen erwähnt Michael Giger den Wechsel der Geschäftsstelle der AKK. Man soll die Restaurants sowie andere Einlösestellen auf die neue Adresse aufmerksam machen, so dass ab ca. Mitte Juni die neue Adresse verwendet werden kann. In diesem Zusammenhang teilt Silvia Steffen mit, dass sie bis zum 26. Juni in den Ferien ist.

Walter Jurt teilt der Versammlung mit, dass die nächste Generalversammlung des UV Zürich unwiderruflich die Letzte sein wird, welche er als Präsident des KZSKV durchführt. Im Weiteren teilt Walter mit, dass der KZSKV am

29. Januar 2022 sein 95-jähriges Bestehen feiert. Er betont, dass er sich sehr freuen würde, wenn an diesem Anlass möglichst viele Mitglieder des Zentralkomitees anwesend sind.

Stefano De Conto, der Präsident des UV Schaffhausen, bittet das Zentralkomitee darum, an einer der nächsten Sitzungen über eine Statutenänderung zu diskutieren, so dass Änderungsanträge nicht mehr so kurzfristig eingereicht werden können. Er ist der Meinung, dass es möglich sein sollte, solche Anträge ca. 15 Tage vor der DV einzureichen, so dass die Vorstände der Unterverbände genügend Zeit haben, die Anträge besprechen können.

Michael Giger denkt, dass es sicher möglich sein werde, die Zusatzanträge bis spätestens 3 – 4 Wochen vor der DV einzureichen, da die Hauptanträge bis Ende Januar eingereicht sein müssen und die DV in der Regel im April stattfindet.

Der künftige Zentralpräsident, Daniel Mühlemann, meldet sich zum Thema «Maskenpflicht» zu Wort. Er bittet darum, dass sich Alle an die Maskenpflicht halten, auch wenn das in anderen Verbänden nicht so gehandhabt wird. Der Artikel 6e der Covid-Verordnung sieht vor, dass mit Maske gekegelt werden muss.

Daniel wird beim BASPO und beim BAG anfragen, ob die Maskenpflicht per Anfang Juli aufgehoben werden kann, da sonst die Wettkämpfe, wie Jan Fritsch bereits erwähnt hat, nicht durchgeführt werden können. Er wird spätestens am 27. Juni über die Beschlüsse des Bundesrates informieren und einen Newsletter verfassen.

Felix Moser, der Präsident des UV Basel-Land erklärt, dass sie grosses Pech gehabt hätten. Es konnten wegen der Pandemie keine Anlässe durchgeführt werden, was dem Kegelcenter grosse Schwierigkeiten bereitet hat, da die Einnahmen fehlten. Es wäre ein grosser Wunsch von Felix, solange er noch Präsident des UV Basel-Land ist, den KWK 2023 nochmals durchführen zu dürfen.

Der Präsident des UV Aargau, Bernard Schwägli, meldet sich betreffend Schweizerischem Einzelcup der Senioren und AK in Küngoldingen zu Wort. Er denkt, dass die Durchführung des Qualifikationsturniers vom 11. – 18. August sowie des Finals vom 4. – 5. September gefährdet sind, falls die Maskenpflicht weiterhin bestehen bleibt.

Zum Schluss teilt Michael Giger mit, dass die vorbestellten, Goldenen Bücher bei Gelegenheit an SSKV-Anlässen gegen Bezahlung von Fr. 35.00 übergeben werden. Um Porto zu sparen, werden sie nicht per Post versandt.

Michael Giger schliesst seine letzte SSKV-Delegiertenversammlung, welche unter aussergewöhnlichen Bedingungen stattgefunden hat und hofft, dass bald wieder Sitzungen unter normalen Bedingungen durchgeführt werden können.

Er bedankt sich sehr herzlich beim Zentralkomitee, für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und schliesst in seinen Dank auch diejenigen ein, welche nicht mehr im Zentralkomitee sind, allen voran Ueli Dierauer und Horst Salutt.

Der abtretende Zentralpräsident betont, dass es grossen Spass gemacht hat, diesen Verband während fast zehn Jahren zu führen. In seinen Dank schliesst er auch die Kommissionen und die Unterverbände ein.

Michael Giger gibt sein Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab, freut sich aber darauf, in Zukunft mehr Zeit für andere Dinge zu haben.

Für das Protokoll:
Bea Kistler